



KIRCHTURM ECHO

Sich aufmachen...

mit neuem PGR in
der Pfarrgruppe
mit Laubenheim

auf den pastoralen
Weg des Bistums

auf den synodalen
Weg der Kirche
in Deutschland



Katholische Gemeinde
Mariä Himmelfahrt
Mainz-Weisenau

Inhalt

Papst Franziskus schreibt mit Herzblut	5
Messdiener-News	7
Herzliche Einladung zur Mitfeier der Hl. Zeit in der Kirche	8
Seelsorglicher Bereitschaftsdienst	9
Der neue Pfarrgemeinderat - nun Gesamtpfarrgemeinderat	10
Aktuelle Meldungen	11
Erstkommunion am 19.04.2020	14
Unsere Pfarrgemeinde sammelte über 27.000 €	14
Firmung 2020 - „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“...	15
Familien Kontakt Kreis (FKK)	16
Ökumene	16
Pfingstwallfahrt 2020 in die Oberlausitz	17
Herzliche Einladung zu einem Begrüßungsabend	17
Wir sind Gesandte an Christi statt!	18
Kindertagesstätte Maria Königin	19
„Alles unner ääner Kapp“	20
Netzwerk Weisenau	26
Termine und Veranstaltungen	29
Regelmässige Gottesdienste	36

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Katholische Gemeinde Mariä Himmelfahrt
Mainz-Weisenau, Öffentlichkeitsausschuss (ÖA)
Jakob-Sieben-Str. 36, 55130 Mainz-Weisenau
Fotos: aus dem Gemeindearchiv, wenn nicht
anders vermerkt.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben
nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers
wieder.

Schlussredaktion:

Andrea Langer, Katharina Malzmüller
Gestaltung: Andreas Müller · www.andesign.de
Druck: Meunier-Druck Mainz
meunier-druck@t-online.de
V.i.S.d.P: Pfarrer Christian Nagel

Bildquellen Titelseite: Christian Schmitt/Pfarr-
briefservice.de; © Deutsche Bischofskonferenz

Liebe Gemeindemitglieder!

in Weisenau und Laubenheim wird gern gewandert, gerade jetzt, wenn der Frühling vor der Tür steht. Bevor ich mich zu einer Wanderung aufmache, habe ich einiges vorzubereiten. In den Rucksack kommt dann alles, was ich unterwegs brauche. Ich kalkuliere Entfernung, Zeit, Verpflegung und entscheide dann, ob es eine Übernachtungsmöglichkeit unterwegs braucht. Hat man über all das nachgedacht, lohnt sich noch ein Blick auf den Wetterbericht, um für alles gut gerüstet zu sein.

Ganz ähnlich ist es mit dem **pastoralen Weg**, auf den unser Bistum sich begeben hat. Da wird vieles bedacht, werden Pläne geschmiedet und Ziele formuliert. Das alles können Sie ausführlich nachlesen, unter bistummainz.de/pastoraler-weg. Für uns hat der pastorale Weg konkret damit begonnen, dass die katholischen Gemeinden Mariä Himmelfahrt und Mariae Heimsuchung, also von Weisenau und Laubenheim, ihn gemeinsam gehen. Es ist für mich ein schönes Zeichen, dass unsere beiden Kirchen, wie es ihr Name ausdrückt, unter dem besonderen Schutz der Gottesmutter Maria stehen. Zwischen

planen wir einmal eine sommerliche Wanderung oder Wallfahrt in dieser Zeit, die uns am Rhein entlang, durch die Weinberge zum „Zöller-Kreuz“ führt?

Erste Schritte und Etappen auf diesem Weg liegen bereits hinter uns, wie die erfolgreiche Bildung eines Gesamtpfarrgemeinderates beweist. Zuletzt auch eine gelungene Fastnachtskampagne, bei der „Michael Jackson“ schon mal bei den Schwarzen Gesellen zu Besuch sein durfte.

Unser Bischof hat uns auf diesen Weg kluge und wichtige Worte mitgegeben. Und bei allem Verwalten, Organisieren und Diskutieren tut es gut, sich im Alltag immer wieder daran zu erinnern, welche Fragen und Gedanken die Richtschnur sein sollten:

Wie gelingt es uns, die Botschaft des Evangeliums zu den Menschen zu bringen? Warum wollen wir Kirche Jesu Christi sein? Welches ist unser Auftrag heute?

Es sind keine komplizierten Theorien, aber für Christen grundlegende Fragen. An ihnen müssen wir unser Reden und Handeln messen und uns dabei nicht in Personal- und Strukturdebatten verlieren. Weiter erklärt der Bischof die Leitlinien, die gelten sollen: Glauben teilen, Verantwortung teilen, Ressourcen teilen. Das klingt so einleuchtend und ist doch gar nicht so leicht umzusetzen. Und schließlich werden die Gruppen benannt, um die



dem 2. Juli und dem 15. August liegt sozusagen die Festzeit unseres gemeinsamen Weges. Vielleicht

Foto: Michael Schindler

wir uns auf diesem pastoralen Weg besonders kümmern sollen: Die Armen, die Jugend, die Familien, die älteren Menschen. Alles in allem ist der pastorale Weg also eine zutiefst christliche Unternehmung. Und er beruht auf den Grundgedanken, die immer schon für Christen maßgeblich waren oder sein sollten.

Am 26. Juni 2020 wird das Dekanat dann als Zwischenbilanz der Bistumsleitung ein Pastorkonzept zur Entscheidung vorlegen. Auch Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz wird an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Ich bitte Sie, liebe Gemeindemitglieder, ganz ausdrücklich um Ihre Mithilfe und tatkräftige Unterstützung auf diesem pastoralen Weg. Ein Pastor ist ein Hirte. Einem Hirten muss man vertrauen, auf seine Weitsicht, seine Fürsorge, seinen Einsatz. So wollen wir voll Vertrauen auf diesem Weg gemeinsam gehen. Ganz so, wie es Papst Franziskus in seinem jüngsten Brief uns aufgetragen hat:

„Man arbeitet im Kleinen, mit dem, was in der Nähe ist, jedoch mit einer weiteren Perspektive.“ Im Vertrauen auf den guten Hirten, dessen Führung wir uns dabei in allen Sorgen und Überlegungen anvertrauen. Auch der synodale Weg soll ein synodos, ein gemeinsamer Weg unter der Führung des Heiligen Geistes sein. Geistliche Erneuerung, weder Stillstand noch Orientierungslosigkeit, ist für diesen Weg nötig. Die Fastenzeit lädt uns dazu ein, diese geistliche Erneuerung nach dem Beispiel Jesu Christi zu leben: Gebet und Fasten, wie der Herr es in entscheidenden Augenblicken seines irdischen Lebens praktiziert hat.

Helfen wir uns auf diesem Weg gegenseitig, damit wir motiviert und engagiert in seiner Nachfolge bleiben. „Ich bin der Weg, ich weise wohl, wie man wahrhaftig wandeln soll.“



Pfarrer Christian Nagel

Aus unserer Pfarrchronik der vergangenen 12 Monate

- 269 Christen besuchten im vergangenen Jahr durchschnittlich Sonntag für Sonntag unsere Gemeindegottesdienste
- 4 Ehepaare gaben sich das Ja-Wort
- 23 junge Christen empfangen das Firmsakrament
- 38 Kinder empfangen zum ersten Mal die Heilige Kommunion
- 23 Kinder wurden durch die Taufe in unsere Kirche aufgenommen
- 59 Gemeindemitglieder haben die Kirchengemeinschaft verlassen
- 3 Personen wurden wieder in unsere Kirche aufgenommen
- 57 Gemeindemitglieder wurden im letzten Jahr von Gott heimgerufen

Somit leben **4.172** katholische Christen in unserer Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt, Mainz-Weisenau. Apropos: Nach einem Kirchnaustritt ist die Wiederaufnahme ohne Komplikationen nach einem Gespräch mit uns möglich: Tel. 85162; gleiches gilt für die Taufe von älteren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Bitte geben Sie diese Möglichkeiten an Betroffene weiter. Danke!

Papst Franziskus schreibt mit Herzblut

Gleichzeitig zum pastoralen Weg in unserem Bistum Mainz hat sich die Deutsche Bischofskonferenz und das Zentralkomitee der deutschen Katholiken auf einen für zwei Jahre geplanten Reformprozess begeben, den sogenannten synodalen Weg. Anlass für den entsprechenden Beschluss der Deutschen Bischofskonferenz im Frühjahr 2019 war die Aufarbeitung des Missbrauchsskandals. Die ca. 230 Mitglieder der Synodalversammlung (bei der es sich nicht um eine Synode handelt, da eine solche deutsche Nationalsynode laut Kirchenrecht nur mit Antrag und Zustimmung von Rom stattfinden kann) beraten nun über Themen, die weit über den Anlass hinausgehen. Neben Aufarbeitung der Fälle von sexuellem Missbrauch soll es um Machtmissbrauch insgesamt gehen, um die Lebensform der Bischöfe und Priester, ganz grundsätzlich um die Sexualmoral der Kirche und um Dienste und Ämter für Frauen in der Kirche. Man sieht, es sind Streitfragen. Viele der Reformwünsche erinnern an die Kirchenordnung der sogenannten Alt-Katholiken, so etwa die Aufhebung des Zölibats, Frauenpriestertum, Mehrheitsentscheid statt päpstlichem Primat, die stärker nationalkirchlich als universalkirchliche Ausrichtung. Auf diesem Hintergrund wirkt auch die heutige Sorge um eine Kirchenspaltung nicht unbegründet.

In seinem Brief vom 29. Juni 2019 „An das pilgernde Volk Gottes in Deutschland“ lobte Papst Franziskus deren Großzügigkeit, die sich nicht nur in Form von materieller Hilfe gezeigt habe, sondern auch dadurch, dass wir der Weltkirche große Heilige, Männer und Frauen, große Theologen und Theologinnen geschenkt haben. Und schrieb weiter: „Heute indes stelle ich gemeinsam mit euch schmerzlich die zunehmende Erosion und den Verfall des Glaubens fest mit all dem, was dies nicht nur auf geistlicher, sondern auch auf sozialer und kultureller Ebene einschließt. Um dieser Situation zu begegnen, haben Eure Bischöfe einen synodalen Weg vorgeschlagen.“

Im Rückblick gewinnt dieser persönliche Brief an die Katholiken unseres Landes besondere Bedeutung, sozusagen als Messlatte für den synodalen Prozess: Zentral ist die Botschaft des Evangeliums. Wichtig ist das Hören auf die Gemeinschaft der Gläubigen. Unverzichtbar das Vertrauen auf die Führung durch den Heiligen Geist und der *sensus ecclesiae* - der Sinn für die ganze Kirche.

Dies alles findet sich auch in seinem jüngsten Apostolischen Schreiben *Querida Amazonia* - Geliebtes Amazonien. In diesem richtet er sich an das ganze Volk Gottes und an alle Menschen guten Willens, ausdrücklich nicht nur an eine Region.

Die „Träume“ von denen Papst Franziskus in Geliebtes Amazonien erzählt, sind Visionen, die sich durch all seine Botschaften wie ein roter Faden ziehen: Der Einsatz für die Rechte der Ärmsten, für den ureigensten kulturellen Reichtum des Landes, für die Schönheit und den Schutz seiner Natur und für lebendige christliche Gemeinschaften, die der Kirche ein neues Gesicht mit ‚amazonischen Zügen‘ schenken.

Wer dieses mit Spannung erwartete Dokument nur mit der Zölibat-ja-oder-nein-Brille liest, übersieht die geistliche Tiefe, die ökologischen und sozialen Forderungen, die mit viel Herzblut verfasste Botschaft des Papstes. Naturschutz und Schutz der indigenen Bevölkerung und ihrer Kultur gehören für ihn zusammen. Er klagt neue Formen von Sklaverei und Menschenhandel, vor allem gegenüber Frauen, an. Er fordert Empörung gegen Ungerechtigkeit und Grausamkeit. Empfiehlt nachhaltige Viehzucht und Landwirtschaft, angemessene Bildung und Menschlichkeit und rückt so manches einseitige Geschichtsbild zurecht, insbesondere was die Rolle der Missionare auf Seiten der Indigenen betrifft.

Und der Papst zitiert einheimische Dichtung, um diesen Forderungen die originale, poetische Stimme zu verleihen: „Zahlreich sind die Bäume wo die Folter wohnte, und riesig die Wälder, erworben unter tausendfachem Tode.“

Wer wissen möchte, wie dieser Papst denkt und fühlt, wie kenntnisreich, sensibel und umfassend er den drängenden Fragen unserer Zeit auf den Grund geht, der sollte

Querida Amazonia in Ruhe lesen. Und wird feststellen: Es ist Zeit, die eigene begrenzte nationale Sicht zu überwinden. Erwartet wurde in Deutschland eine liberalere Sicht des Zölibats. Geschenkt hat Franziskus einen Blick auf Ursprung und Ziel kirchlichen Lebens und die Überwindung einer konsumistischen Sicht des Menschen in unserer globalisierten Welt. Seine Vorstellung von Mission entspricht ganz dem weiten Horizont und der Weisheit der großen Jesuitenmissionare. Kenntnis und Wertschätzung fremder Sprachen und Kulturen fordert Franziskus ebenso wie die Ausrichtung allen kirchlichen Handelns auf Jesus Christus. Damit die Inkarnation der Kirche und des Evangeliums in eine Kultur hinein möglich wird, können sich für ihn Christen nicht mit einer sozialen Botschaft zufriedengeben. Deshalb betont er die Bedeutung des christlichen Sonntages, der Sakramente und insbesondere der Eucharistie, die als „Höhepunkt des Geheimnisses der Inkarnation“ Himmel und Erde umfasst und die gesamte Schöpfung durchdringt.

Ausführlich geht Papst Franziskus auf den Charakter des Priesteramts und den besonderen priesterlichen Auftrag ein: Das Sakrament der Eucharistie wie auch das Sakrament der Vergebung sind als Dienst, nicht als Machtausübung, die „Mitte seiner exklusiven Identität.“ Ausdrücklich bittet er die Bischöfe Lateinamerikas darum, das Gebet um Priesterberufungen und die Ausbildung von Missionaren für das Amazonasgebiet zu fördern. Zugleich befürwortet er die Präsenz von gut geschulten Laien-Gemeindeleitern, um eine

kirchliche Präsenz in der Fläche zu erreichen. Und wiederholt seinen Wunsch, unser Verständnis von Kirche nicht auf funktionale Strukturen zu reduzieren, dies gilt auch für die Bedeutung der Frauen in der Kirche. Nicht durch eine „Klerikalisierung“ werde diese verwirklicht. Es gelte vielmehr, die Fähigkeiten der Frauen in ihrer spezifischen Kraft weiter zu fördern, ihnen Zugang zu Aufgaben und kirchlichen Diensten zu geben, die nicht die Weihe erfordern. Frauen sollten Einfluss in der Organisation, bei den wichtigsten Entscheidungen und bei der Leitung von Gemeinschaften haben, ohne dabei jedoch ihren eigenen weiblichen Stil aufzugeben. Sein Schreiben endet mit einem

persönlichen Gebet, ebenso authentisch wie die von ihm zitierten Dichter: Mutter mit durchbohrtem Herzen, die du in deinen gedemütigten Kindern und in der verwundeten Natur leidest, herrsche du in Amazonien zusammen mit deinem Sohn. Herrsche du, auf dass sich keiner mehr als Herr des Werkes Gottes fühle... Dieser Papst hat immer schon mehr mit bedacht, als seine Kritiker aus beiden Richtungen ihm unterstellen. Voll Weisheit und Glauben ist er ein wirklicher Hirte der Kirche. Und bei aller unkonventionellen und spontanen Mentalität ein Fels der Kirche. Ganz seinem Auftrag gemäß.
Anne-Madeleine Plum

Messdiener-News

In unserer Gemeinde gibt es ca. 55 Messdiener, die zusammen mit der Gemeinde die Gottesdienste am Altar gestalten. Gerne nehmen wir auch ältere „Quereinsteiger“ auf, bitte kontaktieren Sie Diakon Ludwig. Wichtige Termine (Messdienerplan liegt in der Sakristei zum Eintragen):

- Gruppenstunde für Anfänger: montags 16.30-17.30 Uhr
- Gruppenstunde für Messdiener ab 10 bis ca. 13 Jahre: mittwochs 17.00-18.00 Uhr
- Offene Messdienerstunde für alle „Omis“ (nach der Firmung) jeweils mittwochs um 18 Uhr, wo wir unseren Dienst vertiefen, talken, Aktionen planen, etwas gemeinsam unternehmen, ...

- Große Messdienerprobe und Einteilung vor Ostern am Gründonnerstag, 09.04., 17 Uhr in der Kirche
- Spielenachmittag für die Neuen: Samstag, 25.04., 15 Uhr Volkspark (Spielplatz), bei Regen im Jugendheim (Die Gruppenleiter für die neue Anfängergruppe stellen sich vor! Auch der Termin der neuen Messdienerstunde wird gemeinsam festgelegt.)
- Messdienerausflug in den Holiday-Park: Samstag, 06.06. Abfahrt 9.00 Uhr am Gemeindehaus
- Messdienerwochenende: „Mini-Zeltlager“ in Runkel (Lahn) Freitag, 21.08. - Sonntag, 23.08.2020

Herzliche Einladung zur Mitfeier der Hl. Zeit in der Kirche



Mit dem Palmsonntag beginnt die Hl. Woche, in der wir das Leiden, das Sterben und die Auferstehung Christi feiern. Herzlich laden wir Sie ein, diesen Weg mit uns zu gehen und in den verschiedenen Gottesdiensten neu zu erfahren, wie nahe uns Gott in Jesus Christus gekommen ist. Christus ist nicht am Elend der Welt vorbeigegangen, sondern mitten hinein, um all denen Hoffnung und Zukunft zu

schenken, die aktuell im Elend und in den todbringenden Ereignissen dieser Welt unterzugehen drohen, und in uns die Zuversicht zu stärken, dass nicht Missbrauch, Gewalt und Tod das letzte Wort haben, sondern Gott und das Leben. Das ganze Leben auf die eine Karwoche reduziert.

Jubel, Liebe, Leid, Tod - doch dahinter: die nie endenden Jahre der Auferstehung!

Die heilige Woche:

- Palmsonntag: 10.15 Uhr** Treffpunkt am weißen Kreuz für Kinder und Erwachsene. Mit der Palmprozession gedenken wir Jesu Einzug in Jerusalem.
- Mittwoch, 08.04, 19.00 Uhr** Bußgottesdienst zur Vorbereitung auf das Osterfest in der Kirche für alle Christen
- Gründonnerstag: 19.30 Uhr** Feierliches Abendmahlsamt (mit Predigt). Anschließend Anbetung und die Möglichkeit zum Beichtgespräch und Agapefeier für alle im Jugendheim.
- Karfreitag: 15.00 Uhr** Wir gedenken Jesu Leidensweg bis hin zur Kreuzigung. Hier wollen wir besonders das Kreuz Jesu Christi verehren (mit Predigt).
- Osternacht feiern wir am Samstagabend um 20.15 Uhr. Es ist der Höhepunkt und damit wichtigster Gottesdienst des ganzen Jahres: Jesu Auferstehung!**

Ostersonntag: 10.30 Uhr festliche Ostermesse

**Ostermontag: 9.00 Uhr
10.30 Uhr** Ostermesse im Gemeindehaus
feierliche Messe mit dem Bläserkreis Jurasin, um das Geheimnis des Osterfestes zu vertiefen

Der Empfang des Bußsakramentes ist möglich i. d. R. samstags nach der Abendmesse, sowie nach den Gottesdiensten am Gründonnerstag und Karfreitag. Außerdem besteht ausreichend Beichtgelegenheit in den Klosterkirchen der Innenstadt, sowie bei Pfarrer Sievers in Laubenheim nach der Samstag-Vorabendmesse. Sie können auch gerne ein Beichtgespräch vereinbaren mit Pfarrer Christian Nagel.

Seelsorglicher Bereitschaftsdienst



Katholisches
Dekanat
Mainz-Stadt

Die Begleitung von Menschen in schwierigen Situationen ist ein zentraler Bestandteil des seelsorglichen Dienstes. Das katholische Dekanat Mainz-Stadt hat daher beschlossen, eine zentrale Rufnummer für einen seelsorglichen Bereitschaftsdienst einzuführen. Die Einrichtung dieses Dienstes stellt sicher, dass Menschen in Situationen, die keinen Aufschub dulden, zu jeder Tages- und Nachtzeit seelsorgliche Begleitung erfahren können. Besonders unvorhergesehene Sterbesituationen können solche Fälle sein, in denen Sterbende und ihre Angehörigen Hilfe erfahren können. Der Dienst wird von Seelsorger*innen des Dekanats übernommen. Diesen Dienst versehen nicht nur Priester, sondern auch Diakone, Gemeinde- und

Pastoralreferent*innen. In den meisten Fällen ist Gebet und (Sterbe-)Segen die angemessene Handlungsform. Diesen Dienst können alle Seelsorger*innen übernehmen. Auch die Krankenkommunion, auch im Sinne der Wegzehrung („Viaticum“), können alle Seelsorger*innen reichen. Der seelsorgliche Bereitschaftsdienst ersetzt nicht die Notfallseelsorge (Unfälle, Begleitung von Angehörigen bei plötzlichem Tod), die Telefonseelsorge (persönliche Anliegen besprechen) und die Seelsorge in der Gemeinde vor Ort! Sie erreichen den seelsorglichen Bereitschaftsdienst unter der Nummer **06131 - 253 828**

Es ist 24 Stunden am Tag eine Rufweiterleitung geschaltet. Bitte sprechen Sie auf die Mailbox, falls nicht sofort ein Kontakt zustande kommt.

Der neue Pfarrgemeinderat - nun Gesamtpfarrgemeinderat

Sie haben gewählt und das sind wir nun: Gemeinsam mit den 7 Gewählten aus Laubenheim:

- | | |
|------------------------------------|---------------------------------------|
| → Eva Lebeda als Jugendvertreterin | → Sebastian Kammann (Jugendvertreter) |
| → Hildegard Eckert | → Rica Schäfer (Jugendvertreterin) |
| → Brigitte Kämmerer | → Dionysia Diel |
| → Nicole Lindemann | → Manuel Eich |
| → Ulrich Mühl | → Beatrix Niering |
| → Heribert Oswald | → Kerstin Riegel |
| → Jutta Wilhelm | → Jens Schweickhardt |

geben wir der Kirche, der Pfarrgruppe, dem Gesamtpfarrgemeinderat ein Gesicht. Zu den Gewählten kommen noch die Hauptamtlichen, die stellvertretenden Vorsitzenden der Verwaltungsräte und die Leiterinnen der Kitas hinzu, so dass sich das Gremium aus insgesamt 25 Personen zusammensetzt.

In der ersten gemeinsamen Sitzung haben wir uns konstituiert, Vorstand und Vorsitz gewählt. Das Ergebnis sieht wie folgt aus:

Vorsitzende	Jutta Wilhelm
Stellvertretende Vorsitzende	Dionysia Diel
Beisitzer	Ulrich Mühl
Beisitzer	Manuel Eich

Pfarrer Christian Nagel und Pfarrvikar Peter Sievers gehören ebenfalls dem Vorstand an. Nun heißt es erst einmal aufeinander zugehen, sich kennenlernen und austauschen. Hierfür haben wir einen Klausurtag am 27.03./28.03. organisiert, um im Ergebnis zielorientiert und mit klaren Vorstellungen unseren Weg gemeinsam gehen zu können.

Wir sind gespannt, offen und neugierig - seien Sie es auch!

Jutta Wilhelm

AKTUELLE MELDUNGEN

Misereor

Mit den Ländern Syrien und Libanon stellt MISEREOR während der Fastenaktion 2020 eine Region in den Mittelpunkt, die von großer ethnischer, religiöser und kultureller Vielfalt, aber auch von zahlreichen Konflikten geprägt ist.

Interessen, Ursachen & Akteure des Konflikts in Syrien

Es gibt diverse und teilweise sich widersprechende Positionen über die Auslöser, Interessen und Dynamiken des Konflikts in Syrien. Wir finden wichtig, dass Stimmen aus der Region und Syrien gehört werden.

Für die Gestaltung der MISEREOR-Arbeit ist der enge Dialog mit Partnerorganisationen auf der Basis täglicher Erfahrungen maßgeblich.

Die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in Syrien in den letzten 50 Jahren sind wichtig für das Verständnis der Hintergründe des Konflikts, die in Protesten um die Verhaftung und Folterung der „Kinder Deraas“ im Jahr 2011 ihren Ausgangspunkt nahmen. Der Widerstand gegen das Clanregime Assad wurde von einer Reihe weiterer Konflikte begleitet und heute teilweise davon überlagert:

- Radikale und pseudo-islamische Gruppierungen: Ihr Ziel ist nicht der Kampf



gegen das Assad-Regime, sondern die Errichtung regionaler Kalifate.

- Das Trennende zwischen Sunniten und Schiiten - auch relevant für die aktuelle Lage im Libanon - hat sich durch den Konflikt in Syrien zuge-spitzt.
- Die Türkei fürchtet einen Kurden-Staat seit vielen Jahren und setzt alles daran eine solche Entwicklung im Nordosten des Landes militärisch zu verhindern.
- Rivalität zwischen UN-Großmächten. Misereor unterstützt im Libanon z. B. den Flüchtlingsdienst der Jesuiten. Bitte helfen auch Sie mit einer Spende. Diesem Kirchturmecho liegt ein Überweisungs-träger bei.

Dank für Caritasspende:

Die Wintersammlung 2019 erbrachte einen Reinerlös von 8075 Euro, der zur Hälfte in Weisenau verbleibt und zur Unterstützung unserer vielfältigen diakonischen Projekte dient. Herzlichen Dank!

Ich darf Ihnen schon jetzt die Sommersammlung im Mai 2020 sehr ans Herz legen unter dem Jahresmotto: „Sei gut, Mensch“! Die Sammlungen dienen vor allem der Unterstützung der vielfältigen Projekte des Netzwerk Weisenau mit dem Brotkorb und vielem mehr, auch für die Bedarfe der ca. 200 Flüchtlinge in Weisenau.

Sternsingeraktion 2020

Unsere diesjährige Sternsingeraktion für Projekte im Libanon und weltweit erbrachte einen Reinerlös von 4700 Euro! Allen Spendern, sowie den vielen Kindern und Jugendlichen und den erwachsenen Begleiterinnen ein herzliches Dankeschön!



Eucharistische Anbetung freitags von 9.30 -10.30 Uhr

Ich freue mich schon die ganze Woche auf diese Stunde, in der ich komplett abschalten kann und einfach nur da bin... Ich habe diese Anbetung gerne, weil ich dort sitze und meine Gedanken vor Gott bringen kann. Mit einigen Vater Unser nehme ich Freunde und Bekannte ins Gebet mit ihren Sorgen, Krankheiten, Schwierigkeiten... Ich komme recht schnell mit Jesus ins Gespräch, aber nach einiger Zeit werde ich ganz still, ich spüre, dass er um alles weiß... Nach dieser Zeit fühle ich mich ganz froh, wie reingewaschen... Ich lasse mich auf die Stille, den Raum, das Licht in der Kirche ein und fühle mich wie entrückt... Ja, man sollte sich diese Zeit gönnen, weil sie ein echtes Geschenk ist.

Die Aussagen der Besucher und Anbeter dieser Auszeit sprechen für sich. Herzliche Einladung, es selber auszuprobieren und zu erfahren. Es ist gewiss, dass Sie beschenkt und froh danach nach Hause gehen. Die Sorgen in Seinem Licht betrachtet werden leichter, weil Er sie mit uns trägt: Denn mein Joch drückt nicht und meine Last ist leicht. Mt 11,30

In der Fastenzeit werden Kinder aus der Kita Maria Königin dieses Angebot mit ihrer Leiterin Frau Zerbe ab 10.30 Uhr wahrnehmen. Wir freuen uns darauf, denn auch für die Kleinen wird die Anbetung in Form von Liedern und Stille eine besondere Zeit sein!

Irmis Kämmerer

Der Bibelkreis

Der Bibelkreis ist eine Gruppe von Männern und Frauen unterschiedlichen Alters, die sich regelmäßig montags nach der Heiligen Messe im Gemeindehaus um 19.30 Uhr trifft, um das Evangelium des folgenden Sonntags gemeinsam zu lesen und darüber ins Gespräch zu kommen.

Wenn die christliche Liebe unser Denken und Handeln in unserem Leben, in unserem Alltag, also in Familie, Beruf und Freizeit, bestimmen soll, dann ist es nötig, dass wir uns Zuspruch und Orientierung geben lassen von Jesus Christus selbst.

„Die Christen müssten erlöster aussehen, wenn ich an ihren Erlöser glauben sollte“, sagte Friedrich Nietzsche einmal. Diese Gelassenheit und Sicherheit dem Leben gegenüber kann nur entstehen, wenn wir

uns immer wieder auf das Wort Gottes im Evangelium einlassen. Das bedeutet, es zu lesen, darüber nachdenken, hören und spüren, wie sehr Er uns liebt und an jedem Menschenleben höchstpersönlich interessiert ist, Anteil nimmt und mit uns leben möchte. „Er ist doch kein Gott von Toten, sondern von Lebenden“ (Mk 12,27).

So ist Jesus der Maßstab, das Wichtige vom Unwichtigen im Leben unterscheiden und die alltäglichen Dinge und Situationen richtig einordnen zu können.

Einladung zur Teilnahme am Bibelkreis

Es mag sein, dass der werte Leser, die werte Leserin diesen Bibelkreis als wirklichkeitsfremd beurteilen möchte; dann wäre es erst recht sehr ratsam, sich vor Ort zu informieren, dass dies sicherlich nicht der Fall ist. Aber sagen Sie doch mal ehrlich, wer oder was gibt Ihnen und Ihrem Leben letztendlich eine unumstößliche vorbehaltlose Zusage? Fühlen Sie sich angesprochen, dann freuen wir uns über Ihr Interesse und Ihr Kommen!

Die Frohe Botschaft

„Entdecke im Wort Gottes das Herz Gottes. Es sind keine Sachmitteilungen, die hier gegeben werden, sondern ist Leben spendendes Wort.

Lassen wir uns anrühren und verwandeln, denn im WORT wurde alles erschaffen. In ihm wollen wir uns bewegen und bewegen lassen.

Denn im Lesen und Hören werden der Text, der Leser und der Hörer NEU geschaffen.“

Papst Gregor der Große, 540-604
Irmis Kämmerer, Tel.: 06131 831471

Junge Familien – ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft

Herzliche Einladung

- zu Kaffee und Kuchen
- zum Kennenlernen
- zu gemeinsamen Spielen und Basteln
- zu erzählen, was uns bewegt

**am Sonntag, 26. April um 15 Uhr im
Jugendheim, Jakob-Sieben-Straße 34.**

Wir sind bisher 3 junge Familien mit kleinen Kindern.

Wir möchten das Jahr über zusammen Ausflüge unternehmen, uns evtl. am Abend mal treffen und als Gruppe zusammenwachsen.

Wie können wir „christliche Werte“ bei uns festigen und an unsere Kinder weitervermitteln? Diese Themen und vieles andere bewegt uns und wir würden uns gerne mit Euch/Ihnen darüber austauschen.

Falls Ihr/Sie verhindert seid, aber Interesse habt, meldet Euch bitte, damit wir Euch/Sie für weitere Treffen ansprechen können.

Zur besseren Vorbereitung dieses Nachmittags bitten wir um kurze Rückmeldung an Theresia Schall, Tel. 0152 24241104 oder Martin Lüstraeten, Tel 06131 6353379.

Erstkommunion am 19.04.2020

Unser Kommunionkurs 2018/2020 steht unter dem Motto: „**Komm, folge mir nach**“. Wir, das sind 20 Mädchen und Jungen und 6 Katechetinnen, verteilt auf vier Kleingruppen, die sich wöchentlich auf den großen Tag des Weißen Sonntag vorbereitet haben.



Gruppe Elisabeth Ludwig

Max Giesecking

Martin Mühl

Philippe Laufer

Emilio Cesaro

Alessia Schneider

Lea Kissel

Paolo Paglione

Emilia Tanno

Leonike Wagner

Gruppe Kira Darmstadt, Leonie Heine

Noel Burkart

Emma Wüllenweber

Leonidas Sedlag

Konstantin Kipper

Giulia Incardona

Leon Becker

Rea Howanietz

Gruppe Diakon Wolfgang Ludwig

Bastian Protz

Joshua Dietz

Alessio Infranca

Atlantis Winterstein

Hinweis zum neuen Kommunionkurs 2020/2021:

Im Juni 2020 erhalten alle Weisenauer Eltern der Kinder, die bei uns katholisch gemeldet sind und die ab Sommer ins 3. Schuljahr kommen, eine schriftliche Einladung für die Anmeldung für den nächsten Kurs, der im August 2020 beginnt.

Unsere Pfarrgemeinde sammelte über 27.000 €

Ausgesprochen erfreulich waren die Sammelergebnisse in den letzten Monaten. Insgesamt kamen über 27.000 € zusammen, die für das Gemeindehaus, sowie hilfsbedürftige Menschen und lebensnotwendige Projekte im In- und Ausland gespendet wurden. Nicht nur bei uns vor Ort in Weisenau wird das Geld eingesetzt. Das gute Ergebnis wurde vor allem erzielt durch die Caritas-Wintersammlung, die Adveniat-Weihnachtsaktion sowie durch das großartige Engagement der Sternsinger.

Firmung 2020 - „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“...

... unter diesem Motto nach Psalm 18,30 sind unsere 17 Firmbewerber/innen nun schon eine Zeit lang auf dem Weg, um ihren ganz persönlichen „Sprung in den Glauben“ zu wagen - und diesem Ziel sind sie ganz nahe.

In den einzelnen Gruppenstunden, dem gemeinsamen Wochenende, verschiedenen Aktionen und Erlebnissen durften sie vieles über „ihren“ Glauben erfahren. Fragen nach dem Sinn standen oft im Mittelpunkt. Die Erfahrung der Kraft des Glaubens, die Energie, die er spendet, die Freude an der Gemeinschaft waren wichtige Erkenntnisse und ließen sie zusammenwachsen.

Das sind unsere diesjährigen Firmbewerber/innen, die am Sonntag den 10. Mai 2020 um 10:30 Uhr durch Domkapitular Prälat Hans-Jürgen Eberhardt das Sakrament der Firmung erhalten werden:

Sion Auletta

Simone Belzer

Kilian Braun

Minou Cera

Paula Denstedt

Philipp El-Kateb

Moritz Jost

Johanna Knöbel

Maria Krämer Fernandez

Tim Niermann

Vanessa Pierre

Lara Reimann

Lilli Reimann

Dennis Schneider

Anna Schulz

Maxine Winterlik

Eva Rothenberger



Treffen der Firmbewerber/innen mit dem Firmspender Domkapitular Prälat Hans-Jürgen Eberhard

Wegbegleiter der Jugendlichen sind neben Pfarrer Christian Nagel die Firmkatechetinnen und -katecheten Renate Cera, Michaela El-Kateb, Ruth Jost, Martin Lüstraeten, Carmen Rothenberger und Marija Sijakovic sowie die Verantwortlichen für die Firmvorbereitung, Petra Allendorf und Jutta Wilhelm.

Jutta Wilhelm

Familien Kontakt Kreis (FKK)

In der Gemeinschaft erkennt man seine Stärken. Die einen packen gerne mit an, z. B. beim Pfarrfest, bei der Fassenacht. Andere organisieren gerne Ausflüge, Grillfeste... Manche hören gerne zu und sind immer da. Viele bringen sich im Gottesdienst ein und/oder singen im „ChoroNa“. Christen halten zusammen, stärken einander und bringen Segen. So erfahren wir es in unserem Familienkreis seit vielen Jahren.

Unsere Kinder sind inzwischen schon sehr selbstständig, deshalb verändern sich auch unsere Aktivitäten: Grillfest, Theaterbesuch, erstmalig eine Bierprobe, verschiedene Wanderungen... stehen für dieses Jahr im Programm. Wir sind eine offene Gruppe und treffen uns auch in der Kirche. Sprecht uns einfach an oder meldet Euch bei *Familie Wilhelm*, Tel. 83 10 43 oder *Familie Kämmerer*, Tel. 81 751

Ökumene

Neben den Einladungen zu den Gemeindefesten am Himmelfahrtstag und Fronleichnam und den verschiedenen Gottesdiensten, wie den Bußgottesdiensten vor Ostern und Weihnachten, Erntedank- und Bethlehem-Gottesdiensten, dem Weltgebetstag und dem Sommer-Café am 27. Juli im Ev. Gemeindehaus, möchten wir Sie noch auf zwei Veranstaltungen hinweisen.

Wie in jedem Jahr wird wieder die beliebte ökumenische Busfahrt stattfinden, und zwar am Dienstag, dem 1. September 2020. Wir wollen noch nicht zu viel verraten, aber es geht in den schönen Odenwald. Die Karten hierfür werden ab 22. Juni in beiden Gemeindebüros verkauft. Alles Nähere erfahren Sie zu gegebener Zeit. Statt unseres Ökumene-Seminars, das alljährlich immer im November stattfand,

planen wir nun eine gemeinsame interessante Vortragsreihe. Über Ihre rege Beteiligung und Themenwünsche würden wir uns freuen. Die Auftaktveranstaltung findet am 14. September um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in der Karl-Trau-Straße statt. Der Titel dieses von dem Historiker Dr. P. Lautzas gehaltenen Vortrags lautet: „Die Macht der Natur - Naturkatastrophen in der Geschichte und heute“.

Der Abend wird uns vor Augen führen, wie sehr der Mensch den Naturgewalten ausgesetzt war und ist, von der Antike bis zur Gegenwart, und wie verantwortungsvoll und behutsam wir Menschen uns verhalten müssen, um diese Gewalten nicht noch weiter herauszufordern.

Merken Sie sich unsere Angebote schon jetzt vor!

Anita Müller

Pfingstwallfahrt 2020 in die Oberlausitz

Die Pfingstwallfahrt der Pfarrgemeinde führt uns in diesem Jahr vom 1. bis 5. Juni in die Oberlausitz (Sachsen). Vom Standort Radebeul im oberen Elbtal vor den Toren Dresdens können wir die Tagesziele in der Region gut erreichen. Den Auftakt bildet die Pilgermesse in der Wallfahrtskirche „Unserer Lieben Frau zur Linde“ in Rosenthal im sorbischen Gebiet der sächsischen Oberlausitz. Rosenthal ist der einzige vorreformatorische Wallfahrtsort im Bistum Dresden-Meißen. Während der Wallfahrtstage besuchen wir u. a. die historische Altstadt von Bautzen mit Dom St. Petri, die Zisterzienserinnenabtei St. Marienthal an der Neiße, die zahlreich sanierten Baudenkmale in der Altstadt von Görlitz, die sächsische Landeshauptstadt Dresden sowie das Barockschloss Moritzburg.

Anmeldung (Warteliste):

Ludwig & Rosemarie Jansen, Tel. 81352

Herzliche Einladung zu einem Begrüßungsabend

an alle Zugezogenen der letzten Jahre, auch die, die schon mal dabei waren am Sonntag, 21.06.2020 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus (Versammlungsraum), Jakob-Sieben-Str. 36. Bei einem gemütlichen Abend möchten wir uns kennenlernen, miteinander ins Gespräch kommen und hören was uns bewegt. Wir sind gespannt auf Ihre Erfahrungen hier am Ort, auf

Ihre Wünsche und eventuellen Anregungen.

Gerne dürfen Sie auch interessierte Angehörige mitbringen.

Kurze Rückmeldung bitte an *Brigitte Kämmerer*, Tel. 81751 oder an das *Pfarrbüro*, Tel. 85162. Wir freuen uns auf Sie.

Pfarrer Nagel und Team



Hofkirche Dresden

Foto: Pressestelle Dresden-Meißen Pfarrbriefservice.de

Wir sind Gesandte an Christi statt!



Verabschiedung des „alten“
PGR: Frau Langer, Pfarrer
Nagel, Frau Zerbe

PGR-Mitglied entgegennehmen: Frau Andrea Langer wurde die Medaille „Dank und Anerkennung des Bistums Mainz“ unseres Bischofs

Eigentlich hätte das Motto für den Vorstellungsgottesdienst der „neuen“ Kandidatinnen und Kandidaten kurz vor der PGR-Wahl nicht passender sein können. In einem feierlichen Familiengottesdienst zum Weltmissionssonntag im Oktober letzten Jahres waren persönliche Statements zu diesem Motto erwünscht. Mit kurzen Worten oder wenigen Sätzen durften die Kandidatinnen und Kandidaten berichten, welche Themen sie angehen wollen, für was sie brennen, welche Aufgaben sie wichtig finden. Mit dem Satz „Meine Mission ist.“ gaben Sie der Kirche ein Gesicht.

„Wir sind Gesandte an Christi statt!“ galt aber insbesondere auch für den „alten“ PGR. So waren die Mitglieder doch vier Jahre oder länger als Botschafter des Glaubens, als Idealisten der Pfarrgemeinde, als Schaffer und Denker unterwegs. Immer den Glauben im Herzen und Gottes Geist im Tun. Für dieses Engagement bedankten sich Pfarrer Nagel und Diakon Ludwig bei jedem Einzelnen. Doch einen zusätzlichen, besonderen Dank durfte ein

Peter Kohlgraf für ihr großes Engagement in der Gemeinde sowie auch auf Dekanats-ebene überreicht. Über 30 Jahre aktiv in Weisenau, 24 Jahre im PGR, davon viele Jahre als Vorsitzende, im Ausschuss für Caritas und Soziales, Netzwerk Weisenau, Kinderschola, Festausschuss und Organisation, Öffentlichkeitsausschuss, Familienarbeit und Katechese - um nur die Eckdaten zu nennen.

Im Dekanat war sie unter anderem Gründungsmitglied des AK „Bewahrung der Schöpfung“, engagiert sich im Projekt „Lebensraumorientierte Seelsorge“ (LOS) und dem Projekt „Kulturwandel“.

Für all das bedankte sich Bischof Peter Kohlgraf neben der Medaille mit einer Urkunde und einem „Vergelt's Gott“.

Auch Anja Zerbe, Leiterin der Kita Maria Königin, durfte sich über eine besondere Ehrung freuen. Mit der Überreichung der goldenen Ehrennadel wurde ihr für 25 Jahre Tätigkeit in Kitas des Bistums Mainz gedankt, davon viele Jahre in unseren beiden Einrichtungen, in denen sie so segensreich wirkt.



Kindertagesstätte Maria Königin

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Weisenauerinnen und Weisenauer,

zum 15.07.2020 verlasse ich die Kita Maria Königin. Nach über 12 Jahren Tätigkeit als Leiterin beider Kindertagesstätten habe ich mich entschlossen, nochmal eine neue Herausforderung anzunehmen. Im Rahmen der Umstrukturierung wird es eine Abteilung „Geschäftsträger“ in dem zukünftigen Zweckverband geben, die jetzt schon im Bischöflichen Ordinariat beginnt, den Übergang zu gestalten. Als Geschäftsträgerin werde ich zukünftig alle umfassenden Aufgaben eines Trägers wahrnehmen. In einigen Bereichen kenne ich mich schon gut aus, manche Bereiche werden aber auch für mich noch mal ganz neu zu lernen sein.

Nach 25 Jahren als Leiterin, nach den letzten 12 Jahren in Weisenau, habe ich dabei selbstverständlich auch ein weinendes

Auge. Am meisten fühle ich aber eine große Dankbarkeit in mir. Dankbarkeit für das Vertrauen von Herzen, all die humorvollen Momente, die wohlwollenden und ehrlichen Gespräche.

Das Vertrauen haben Sie mir vom ersten Tag an entgegengebracht. Gleich zu Beginn, als Leiterin der Kita St. Elisabeth, durfte ich Teil einer umfassenden Weiterentwicklung sein, wir haben die Kindergärten zu Kindertagesstätten umgewandelt. Baumaßnahmen, der Umzug in unsere „Herberge“ in der Friedrich-Ebert-Schule, der Beginn der Betreuung von Kindern den ganzen Tag und mittendrin noch 2-jährige, die eines besonderen Schutzes und einer besonderen Beachtung bedürfen. Mit viel Schwung und Elan haben wir gepackt, geräumt, geplant, verworfen, eingerichtet, entworfen, konzeptionell geschrieben und konnten 2010 mehr als erfolgreich durchstarten. Die Unterstützung, die gute Laune, das Lachen und die Lust an neuen Lebens- und Arbeitsumständen haben mich bis heute

geprägt. Begegnungen mit Ihnen bereicherten zu jeder Zeit unser aller Zusammensein, ich denke nur an Hans Schaubbruch, der uns jede Woche (sitzend in



© 08.02.20. Johannides

Kinder- & Jugendmaskenzug
2020, mit Kita-Leiterin Anja Zerbe
und Pfarrer Christian Nagel

einem roten Sessel) die Heiligen erklärte, manchmal gerne zu Mittag mit aß und immer ein Späßchen auf Lager hatte. Mit dem Pfarrgemeinderat die Leitbilder für die Gemeinde und die Kitas zu entwickeln, war ebenso eine intensive Zeit. Geborgenheit und Zutrauen prägten die Gespräche, das hält an bis heute. Das Vertrauen, den Aufbau der Kita Maria Königin zu gestalten, ist ein ganz besonderer Abschnitt, bei dem ich für meine zukünftige Tätigkeit viel erfahren und gelernt habe. Durch den Standard der hohen Professionalität, den ich in beiden Kitas erleben durfte, weiß ich sehr genau, worauf es ankommt, damit das

Zusammen-Wirken für alle Beteiligten gelingt. In keiner Situation, auch in den schweren Zeiten, war ich je allein - noch nie hatte ich zu einer „Arbeitsstelle“ so eine persönliche Beziehung. Eine Bereicherung, die mich prägt und trägt und mich hat wachsen lassen.

Ich könnte jetzt noch viele Seiten füllen.... Ich freue mich, Ihnen in der Zeit bis Sommer zu begegnen und mit Ihnen „unsere“ ganz persönlichen Momente noch einmal wert zu schätzen - mit einem weinenden und einem lachenden Auge 😊
Dafür danke ich Ihnen.

Anja Zerbe

„Alles unner ääner Kapp“

Reportage von Johannes-Ulrich Wening

Dem Höhepunkt der Fastnachts-Kampagne zustrebend fanden Mitte Februar zum 39. Mal die beiden Sitzungen der Narren unserer Pfarrgemeinde statt. Hinsichtlich der Atmosphäre bleibt danach die alte Frage weiter offen, ob der Freitag oder der Sonntag „stimmungsvoller“ sei. Egal - bezüglich der Zahl der teilnehmenden Narren schlug auf jeden Fall der erste den zweiten „Durchlauf“ - der Freitag war ausverkauft!

Unter der Regie von Maria Pulter und erstmaliger Sitzungs-Leitung von Eric Lellis waren beide Veranstaltungen unstrittig ein voller Erfolg. Zur Einstimmung diesmal ein kleines

Bühnen-Vorspiel aus gegebenem Anlass: „vom Uffstumber zum Sitzungspräsidenten“ - eigentlich eine alte Tradition Mainzer Sitzungen - aus Anlass des Wechsels im Präsidium geschrieben von Eric Lellis (mitwirkend: Uli Wening).

Mit insgesamt 19 (!) Programmpunkten konnte das närrische Auditorium bis nach Mitternacht bestens unterhalten werden. Die gelungene Mischung aus Wort- und Musikbeiträgen wurde nach dem Einzug unter Begleitung der „Haubinger“ eingeleitet durch das Protokoll, vorgetragen von Uli Wening; feinsinnige Betrachtungen zum Geschehen in Gemeinde, Stadt und Welt zum Schmunzeln und Bedenken, sozusagen das „feine Florett aus der Bütt“.

Für stilvoll-graziöse Bewegung auf der Bühne sorgten sodann die jüngeren Mädels vom TSV Rheinfuer mit dem Schmetterlingstanz, der die Gruppe 2019 zum Vizemeister Rheinland-Pfalz machte (Leitung von Nicole Becker). Nach einer Schunkelrunde dann Martin Keindl in der altbewährten Rolle des Dr. Jux mit nachdenklichen Betrachtungen zum Zeitgeschehen; vor allem wurde von ihm Verkehrsminister Scheuer und sein Maut-Projekt mit gesungenen Versen voll aufs Korn genommen. Der nächste optisch-musikalische Hingucker: ein schmissiges Tanz-Potpourri, dargeboten von den Messdienern unter Führung der 3 „Omis“ Kira Darmstadt, Lisa-Marie Mach und Eva Lebeda.

Auch wenn die Sitzung „Alles unner ääner Kapp“ im Prinzip mit gemeindeeigenen Kräften bestritten wird, sind Beiträge von „Externen“ gerne gesehen und stets eine Besonderheit - diesmal in Form des Brunnebutzers Hans-Karl Warken aus Marienborn mit einem herrlichen Kokoloressvortrag. Nach einem weiteren Tanz der älteren Rheinfuer-Mädchen (Nussknacker-Suite zwischen Klassik und Rap) Auftritt Dr. Rudi Henkel; fast unnachahmlich komponierte Reimverse mit Betrachtungen

zur Meenzer Fassennacht: „Humor ist Mainzer Eigenart - mit Herz und Toleranz gepaart“.

Nach der Pause zur Einstimmung auf den zweiten Teil ein witzig-trockener Vortrag des Sitzungspräsidenten, der - ausgestattet mit Druckerzeugnissen und einem Locher zur Konfetti-Herstellung - so manches (Trump, Greta Thunberg) glossierte; gefolgt von Ehepaar Annette und Peter Wöhrlin in der Rolle als Umweltschützer - einerseits als Öko-Aktivistin, andererseits als CO₂-vermeinder Nichtstuer.

Als musikalischer Klassiker schließlich die Bänkelsänger Franz-Josef Schek (Akkordeon) und Michael Ebert (Gitarre) - wer hat an der Uhr gedreht?? - und nach jahrelanger Abstinenz die Hitparade der Jugend, präsentiert von den Geschwistern Heine. Ein Höhepunkt den anderen jagend erfolgten die Auftritte der als Blue-Men-Group verkleideten Gruppe des „FKK“ (faszinierende Trommelshow im Dunkeln), der von Martin Keindl gesungene Ohrwurm „Prinz Karneval“ und das Zwiegespräch der gesundheitsbewusst lebenden Damen Nicole Lindemann (sehr fitnessbetont) und Monika Oswald (weniger fitnessorientiert).



Fotos: Helene Braun

Den Abschluss bildeten das von der Gemeinde St. Peter als Leihgabe eingeflogene Männerballett (vielleicht nächstes Jahr wieder?) und die Michael-Ebert-Band „Tinnitus“, überleitend in das große Finale, mit nochmals allen Aktiven auf der Bühne.

Ein riesiger Dank galt wie immer den unverzichtbaren Kräften, die bei Saal-Aufbau, in Küche, beim Service, in der Ton- und Licht-Technik sowie Musikkapelle ihren Beitrag geleistet hatten, die an dieser Stelle aus Platzgründen leider nicht namentlich erwähnt werden können. - Helau!



Fotos diese Seite: Helene Braun

**KATH. KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT
VERWALTUNGSRAT**

55130 Mainz-Weisenau, 03.03.2020
Jakob-Sieben-Straße 36
06131 / 8 51 62; Fax 06131 / 83 25 94
Info@mariae-himmelfahrt-mainz.de
www.mariae-himmelfahrt-mainz.de

Wann auch immer Sie Ihren Traumberuf entdeckt haben: In unserer katholischen Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt in Mainz Weisenau sind Sie mit Ihrer ganzen Leidenschaft und Kompetenz herzlich willkommen!

Die Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Mainz Weisenau ist Träger zweier Kindertagesstätten. Für die Nachfolge der Leitung einer Kindertagesstätte suchen wir ab sofort in Vollzeit eine

Leitung (m/w/d)

Profil der Stelle

Die Kita wurde vor 3 Jahre grundlegend renoviert und neu eröffnet. In Zusammenarbeit mit der Pfarrei entwickeln Sie das moderne, dem neuen Kita Zukunftsgesetz entsprechenden pädagogische Familienkonzept für die Kindertagesstätte weiter, für 52 Kinder von 1 bis 6 Jahren zur Umsetzung des christlich-bekennenden Auftrages. Zusammen mit einem außergewöhnlich engagierten Team, das in drei Gruppen arbeitet, nehmen Sie alle Aufgaben der Leitung wahr: Personalführung, pädagogische Konzeption, administrative Leitung, Vertretung der Kita in Bistumsgremien. Sie haben Erfahrungen als Qualitätsbeauftragte sowie in dem Verwaltungsprogramm KitaPlus oder einem ähnlichen Verwaltungsprogramm. Die Vergütung erfolgt nach den Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) des Deutschen Caritasverbandes. Sie begleiten die Kinder in die Zukunft, fördern sie ganzheitlich, stärken ihr Selbstvertrauen und unterstützen die Entwicklung der Mitverantwortung gegenüber anderen Menschen. Die Erlebniswelt der Kinder greifen Sie auf und vertiefen diese in entsprechenden Themen und Projekten. In einer geborgenen Atmosphäre geben Sie den Kindern die Möglichkeit, staunend die Welt zu entdecken. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erbitten wir Ihre vollständige und aussagefähige Bewerbung an

Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt
Jakob-Sieben-Straße 36
55130 Mainz
e-mail: info@mariae-himmelfahrt-mainz.de

Wir bitten um rechtzeitige Mitteilung

von gewünschten kirchlichen Feiern in der Kirche, z. B. Taufen (i. d. R. letztes Wochenende mtl.), Hochzeiten, silberne, goldene, diamantene Hochzeiten, Jahrgangsfestern, kirchlichen Jubiläumsfestern von Vereinen, Konzerten, kirchlichen Feiern aller Art. Bei einem Sterbefall bitten wir um Meldung vor dem Gespräch mit dem Bestattungsinstitut. Das Requiem für einen Verstorbenen feiern wir in der Kirche/im Gemeindehaus auf Wunsch der Angehörigen in zeitlich nächster Nähe zur Beerdigung oder noch besser samstagsabends in der Kirche.

Pfarrmitteilungen und Kirchturmecho als E-Mail-Anhang

Neben der gedruckten Form und der Veröffentlichung auf unserer Homepage besteht auch die Möglichkeit, die Pfarrmitteilung und das Kirchturmecho als E-Mail-Anhang zu erhalten. Sollten Sie dies wünschen, schreiben Sie uns eine kurze E-Mail, damit Sie in den entsprechenden Verteiler aufgenommen werden können.

KONTAKT

Sprechzeiten:

Pfarrer Christian Nagel i. d. R. samstags
10 Uhr, Tel. 8 51 62
Diakon Wolfgang Ludwig vormittags,
nach Vereinbarung, Tel. 8 51 62
diakon.ludwig@mariae-himmelfahrt-
mainz.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

werktags von 9-11 Uhr, Pfarrsekretärin
Nicole Meyer, Tel. 8 51 62

Diakon Ludwig im Netzwerk Weisenau
dienstags und donnerstags 14-15 Uhr,
Tel. 8 12 39, Fax 83 16 17,
ludwig.netzwerk-weisenau@caritas-mz.de

Kita Maria Königin:

Telefon 06131 81338 E-Mail:
maria.koenigin@
mariae-himmelfahrt-mainz.de

Kita St. Elisabeth:

Telefon 06131 81252 E-Mail:
st.elisabeth@mariae-himmelfahrt-mainz.de

Bankverbindungen der Pfarrei:

Pax-Bank eG
IBAN: DE20 3706 0193 4000 4460 20
BIC: GENODE33PA4

MVB
IBAN: DE72 5519 0000 0560 5160 31
BIC: MVBMD333

Sparkasse Mainz
IBAN: DE92 5505 0120 0020 0022 83
BIC: MALADE33MNZ

Verwendungszweck: Kirchenschmuck,
Gemeindehaus usw.



Netzwerk Weisenau

Interkulturelle Lebens- und Sozialberatung

Unser Team / Offene Sprechzeiten:

Frau Becker: dienstags 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr, mittwochs während des Brotkorbs im Gemeindehaus und nach Vereinbarung

Diakon Ludwig: dienstags und donnerstags von 14.00 bis 15.00 Uhr und mittwochs während des Brotkorbs im GH

Projekte für alle Menschen im Stadtteil:

→ Offener Donnerstagstreff

BürgerInnen unterstützen MitbürgerInnen bei Alltagsfragen oder Anliegen (z. B. Formulare ausfüllen, Briefwechsel mit Behörden). Treffpunkt für alle aus Weisenau und Umgebung.

Donnerstags von 15 bis 17 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

Ansprechpartnerin: Frau Becker

→ Offener Handarbeitstreff

Angesprochen sind alle die, die gerne handarbeiten, Angefangenes beenden wollen und Lust auf Neues haben. **Montags 16 bis 18 Uhr**, kostenlos; keine Anmeldung erforderlich. Ansprechpartnerin: Frau Ries

→ Deutschkurs für Frauen:

dienstags und freitags 8.45 - 12.00 Uhr Vorherige Anmeldung erforderlich.

Ansprechpartnerin: Frau Ries

→ Internationales Erzählcafé für Frauen

Dienstags 10.30-12 Uhr Gespräche und gemeinsame Aktionen, wie Basteln, Kochen und Ausflüge. Infos bei Frau Ries.

→ PC-Kurs

Mittwochs von 16.30 bis 18.30 Uhr, kostenlos; Anmeldung erforderlich

Der PC-Kurs richtet sich an alle, die Fragen rund um den Computer/Laptop oder das Internet haben und interessiert sind, sich Grundlagen anzueignen sowie Neues zu erlernen. Am letzten Mittwoch im Monat findet ein PC-Treff statt, zu dem eigene Fragen mitgebracht werden können und keine Anmeldung erforderlich ist.

Ansprechpartnerin: Frau Becker

→ Brotkorb Weisenau: mittwochs 9.30 - 11.00 Uhr im kath. Gemeindehaus, Christianstraße 56, Nahrungsmittelausgabe für Bedürftige aus Weisenau.

Der Brotkorb sucht für die Mittwochausgabe ständig zuverlässige Menschen, die körperlich belastbar sind und Freude an der Teamarbeit haben, sowie auch Fahrer bzw. Beifahrer für das Kühlfahrzeug. Ansprechpartner: Diakon W. Ludwig

→ **Besuchnetz:** Ehrenamtliche besuchen Menschen mit wenigen Kontakten, hier in Weisenau. Auch wer selbst gerne Besuch haben möchte, darf sich gerne melden.

Ansprechpartner: Diakon W. Ludwig

→ **Hausaufgabenbetreuung für Grundschulkinder** (1. und 4. Schuljahr):

montags-donnerstags 12.00 - 16.00 Uhr im Netzwerk. Anmeldung erforderlich.

Ansprechpartner: Diakon W. Ludwig

Spenden und Unterstützung:

Wir freuen uns über jede Unterstützung durch ehrenamtliches Engagement oder Spenden auf unser Konto bzw. die Möglichkeit einer Fördermitgliedschaft zugunsten des Erhalts und der Arbeit im Netzwerk Weisenau bzw. Brotkorb Weisenau. Sprechen Sie uns an!

Sie finden uns in der Friedrich-Ebert-Str. 57 a, 55130 Mainz, (Gebäude C über der Sporthalle, Zugang auch über „Im Leimen“) Tel. 81239, Fax 831617

E-Mail: netzwerk-weisenau@caritas-mz.de oder

Diakon Ludwig: ludwig.netzwerk-weisenau@caritas-mz.de

Verena Becker: v.becker@caritas-mz.de

Elke Ries: e.ries@caritas-mz.de

Spendenkonto: Caritasverband Mainz e.V.; Commerzbank Mainz

IBAN DE17 5504 0022 0242 4000 00 | BIC COBADEFFXXX

Stichwort Netzwerk Weisenau oder Brotkorb Weisenau



Neujahrsempfang im Netzwerk Weisenau

Rund 55 Gäste waren der Einladung zum traditionellen Neujahrsempfang ins Netzwerk Weisenau gefolgt.

Ein guter Anlass also für das Team des Netzwerks, sich bei Ehrenamtlichen, Förderern und Kooperationspartnern für die

gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Laufe des Jahres zu bedanken. Einige Reden zu Beginn sowohl von Team und Trägervertretern als auch vom Ortsvorsteher Ralf Kehrein betonten die Relevanz von Anlaufstellen im Gemeinwesen, wie das Netzwerk Weisenau eine ist. Alle Anwesenden, so die Redner*innen, helfen

dabei Weisenau besser zu machen und arbeiten an einem lebenswerten Stadtteil mit. Im Anschluss an die Reden bedankte sich das Team des Netzwerks dafür mit einem kleinen Geschenk. Bei einem gemeinsamen Essen und vielen Gesprächen klang der Abend aus.

Save the date: Mobil und digital mit 60 plus – Teil 2

Einerseits stellt die Beschäftigung mit neuen Medien für ältere Menschen ein Stück Unabhängigkeit und Selbstbestimmung dar. Andererseits verunsichern digitale Medien, da die Berührungspunkte im Alltag fehlen oder vielleicht sogar schlechte Erfahrungen gemacht wurden. Wie wichtig dann Unterstützungsangebote und Anlaufstellen sind, um sich mit anderen auszutauschen, hat der Fachtag „Mobil und digital mit 60 plus“, den das Netzwerk Weisenau im Oktober 2019

angeboten hat, gezeigt. Alle Teilnehmer*innen wünschten sich weitere Veranstaltungen dieser Art, so dass am 01.10.2020 von 09.30-13.00 Uhr ein weiterer Fachtag aus der Reihe stattfinden wird. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu alltagsbezogenen Themen rund um Computer und Smartphone zu informieren und Ihre eigenen Fragen los zu werden. Merken Sie sich den Termin bei Interesse gerne vor. Ein detailliertes Programm und eine Einladung erfolgen zeitnah.

Gebet unserer Gemeinde

Gott, wir sind auf dem Weg, auf dem Weg zu Dir und zu uns selbst.
Reich uns Deine Hand, zeige uns den Weg, stärke unseren österlichen Glauben.
Lass uns als Pfarrgruppe Laubenheim-Weisenau immer mehr einen Kreis bilden, aus dem niemand ausgeschlossen ist.
Lass uns als österliche Menschen aufbrechen zu neuen Schritten und neuen Kreisen, so dass Bewegung kommt ins Haus unserer Gemeinde, indem wir füreinander da sind, aufeinander hören und voneinander lernen.
Jeder kann das Steinchen sein, das Kreise zieht.
Komm Heiliger Geist! Lass unsere Gemeinschaft immer mehr zu einem lebendigen offenen Kreis werden, mit festem Halt aneinander - und in Dir!
Amen.

Termine und Veranstaltungen

Besondere Gottesdienste in der Pfarrkirche

- | | |
|-------------------------------|---|
| 05.04., 10.15 Uhr | Palmsonntagsfeier beginnend am Weißen Kreuz (Hohlstr.) |
| 11.04., 20.15 Uhr | Osternachtsfeier in der Pfarrkirche |
| 19.04., 10.30 Uhr | Feier der Hl. Erstkommunion / 18 Uhr Dankandacht |
| 26.04., 10.30 Uhr | Familiengottesdienst mit unseren Kommunionkindern |
| 10.05., 10.30 Uhr | Fest der Hl. Firmung |
| 31.05/01.06, 10.30 Uhr | Festgottesdienste zum Pfingstfest |
| 11.06., 09.30 Uhr | Pfarrfest-Gottesdienst und Fronleichnamsprozession |
| 28.06., 10.30 Uhr | Familiengottesdienst mit Ministranten-Einführung |
| 05.07. | Pfarrfest der Gemeinde Mariae Heimsuchung, Laubenheim, Eucharistiefeier zum Patronatstag, anschließend Pfarrfest mit buntem Programm. |
| 12.07., 10.00 Uhr | Festgottesdienst Weisenauer Kerb |
| 16.08., 10.30 Uhr | Patronatsfest Mariä Himmelfahrt: Eucharistiefeier zum Wiedersehen nach den Sommerferien mit anschl. Kirchplatztreff |
| 30.08, 10.30 Uhr | Eucharistiefeier mit Kommunionkinder-Einführung |
| 10.09., 19.00 Uhr | Feier des Großen Gebetes tagsüber in der Kirche, Abschlussfeier und Prozession zum Fest |
| 04.10., 10.30 Uhr | Erntedankfest in der Pfarrkirche |

Einladung an Frauen

„Erzähl doch mal!“ – Ein Tag für Leib und Seele auf dem Rochusberg, Bingen



Sehr herzlich laden wir alle Frauen unserer Gemeinde ein zu einem Oasentag, an dem Sie Atem holen vom Alltag, neue Impulse erhalten und im Gespräch mit anderen Kraft und Mut für Ihr eigenes Leben gewinnen können. Sie brauchen keiner Gruppe anzugehören, um teilzunehmen.

Die Kreuzschwestern heißen uns im Hildegard-Forum willkommen, wo wir den Tag verbringen und für das leibliche Wohl gut gesorgt wird.

Auf Ihr Kommen freut sich die Leitung aus Frauentreff und Sternstunde!

- Datum:** Donnerstag, 17. September 2020 auf dem Rochusberg, Bingen
- Zeit:** 10 Uhr bis 16.30 Uhr
- Anfahrt:** in Fahrgemeinschaften
- Treffpunkt:** 9.00 Uhr Parkplatz An der Kirche
- Teilnehmerinnenzahl:** maximal 25
- Kosten:** 28 € (mit Verpflegung). Eine Teilnahme sollte an den Kosten nicht scheitern. Sprechen Sie dies gerne persönlich bei der Anmeldung an.
- Anmeldung:** bis 30. Juni telefonisch: 85103 (Lioba Breu-Wedel) oder per Mail: Lioba.breu-wedel@gmx.de

Ökumenische Veranstaltungen

Mo., 27.07., 15.00 Uhr Ev. Gemeindehaus, Karl-Trau-Straße
„Katholizismus und Protestantismus in Mainz von der Reformation bis heute“, Referent: Dr. Peter Lautzas

Mo., 14.09., 19.30 Uhr Ev. Gemeindehaus, Karl-Trau-Straße
„Die Macht der Natur - Naturkatastrophen in der Geschichte und heute“, Referent: Dr. Peter Lautzas

Ökumenefahrt

Am Dienstag, dem 1. September 2020, startet die Ökumenefahrt in den schönen Odenwald nach Heppenheim und zum Kloster Lorsch. Der Kartenvorverkauf startet in beiden Gemeinden am Montag, 22. Juni vormittags ab 9 Uhr in den Pfarrbüros.

Familiengottesdienste



Einmal im Monat bereitet ein Kreis von Ehrenamtlichen Familiengottesdienste vor. Wir feiern die Gottesdienste um 10.30 Uhr in der Kirche:

- 26.4. mit den Kommunionkindern in Gewändern
- 28.6. Einführung der neuen Messdiener
- 30.8. Einführung der neuen Kommunionkinder
- 27.9. Familiengottesdienst

Kinderwortgottesdienste für Kitakinder und Grundschulkinder

Jeweils einmal im Monat findet ein Kinderwortgottesdienst parallel zum Wortgottesdienst der Gemeinde im Jugendheim statt, vorbereitet von einem Team von Ehrenamtlichen, in der Regel jeden 2. Sonntag für die Grundschüler, jeden 3. Sonntag für die Kleinen.

Wir brauchen Ihre Unterstützung! Eltern, die die Gottesdienste mit vorbereiten wollen, sind herzlich willkommen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Diakon Wolfgang Ludwig nach den Gottesdiensten oder im Pfarrbüro.

Vorankündigung

Am Sonntag, dem 4. Oktober, erwartet unsere Kath. Gemeinde in Weisenau ein ganz besonderes kulturelles Ereignis! Der Chor des Peter-Cornelius-Konservatoriums, das Sinfonieorchester „Sinfonietta Mainz“ sowie namhafte Vokalsolisten werden das Oratorium „Paulus“ von F. Mendelssohn in unserer Pfarrkirche aufführen.



Die packende, bewegende, oft auch erschütternde, dann aber auch wieder sinnlich veröhnliche Musik aus der Hand des Komponisten Mendelssohn, der der Epoche der Romantik zugeordnet wird, handelt vom Leben und Wirken des Apostels Paulus.

Dieses Meisterwerk ist eines der drei großen Oratorien-Schöpfungen von Mendelssohn (die „Schwester-Oratorien“ nennen sich „Elias“ und „Christus“) und zählt zu den herausragendsten Kompositionen dieses Genres des 19. Jahrhunderts überhaupt.

Die musikalische Darstellung der Geschichte um den Menschen Paulus ist mit der vom Komponisten geforderten Besetzung, den vier Solisten, einem großen Chor und einem sinfonisch besetzten Orchester äußerst reichhaltig und erlebenswert.

Die Aufführung dieses Ausnahmewerks wird stattfinden am:

So., 4. Oktober 2020 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ in Mainz Weisenau

Die Eintrittskarten werden zu **15,00 €** erhältlich sein.

Informationen zu den Vorverkaufsstellen - auch in unserer Gemeinde - werden rechtzeitig veröffentlicht.

Da zu erwarten ist, dass die Eintrittskarten sehr schnell vergriffen sein werden, empfehlen wir, Ihr Interesse auf folgendem Wege mitzuteilen und sich somit eine Karte zu sichern:

Eine Voranmeldung per E-Mail an: eva.gewehr@stadt.mainz.de oder telefonisch an Frau Eva Gewehr, Sekretariat des PCK unter **Tel. 06131 250080** oder im Pfarrbüro, **Tel. 06131 85162** oder per E-Mail an info@mariae-himmelfahrt-mainz.de

Bemerkenswerte Musik in unserer Pfarrkirche

Mo., 13.04., 10.30 Uhr Osterhochamt mit dem Bläserkreis Jurasin

So., 10.05., 10.30 Uhr Feier der Hl. Firmung mit ChoroNa

Mi., 10.06., 20.00 Uhr Dämmerchoppen vor dem Pfarrfest mit der Big Band 6-5000 unter Leitung von Tobias Jurasin

Do., 11.06. Am Pfarrfest spielen die „Kids- und Gruftiband“ unter der Leitung von Heinz-Jörg Otto, „Tinnitus-Combo“ mit Michael Ebert und anschließend „Blech-Schmarrn“, Tubaquintett mit Cliff Jurasin

So., 21.06., 18 Uhr Konzert mit dem Mainzer Mädchenchor am Dom und St. Quintin, Leitung: Domkantor Michael Kaltenbach

So., 04.10., 17.00 Uhr Der Chor des Peter-Cornelius-Konservatoriums, das Sinfonieorchester „Sinfonietta Mainz“ sowie namhafte Vokalsolisten werden das Oratorium „Paulus“ von F. Mendelssohn aufführen.

Fronleichnam / Pfarrfest

Am Donnerstag, 11. Juni, findet wieder unser Pfarrfest statt. Wir beginnen am Mittwoch, 10. Juni, ab 20.00 Uhr mit einem Dämmerchoppen und der Big Band 6-5000.

Am Donnerstag, 11. Juni, ist der Festgottesdienst um 9.30 Uhr in der Kirche mit anschließender Prozession zur Martinus-Schule und Schlusseggen.

Danach geht es weiter mit Frühschoppen, Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Es gibt wieder Spiele für die Kinder und eine Tombola. Es spielen die „Kids- und Gruftiband“, „Tinnitus-Combo“ und „Blech-Schmarrn“. *Ihr Festausschuss*



Seniorentreff

Jeweils montags um 15.00 Uhr im Kath. Jugendheim, Jakob-Sieben-Str. 34.

Mo., 27. April Sagen aus der Region und darüber hinaus

Mo., 25. Mai Die Bibel: Blick auf die nicht mehr ganz neue Einheitsübersetzung

Juni/Juli Sommerpause

Frauentreff



Im Kath. Gemeindehaus, an der Martinusschule, Christianstraße 56
Bitte beachten Sie geänderte Tage und Uhrzeiten.

Di., 21. April, 19.30 Uhr Der Mainzer Dom, Referent: Herr Dr. Franz Rudolf Weinert

Mo., 11. Mai, 18 Uhr Maiandacht in der Kirche gestaltet von den Frauen, anschließend Spaziergang und gemütliches Beisammensein mit Maibowle im Gemeindehaus.

Di.09. Juni, 19.30 Uhr Die Gemeinde DER FELS stellt sich vor, Referent: Herr Benjamin Frank, Pastor

Mo., 20. Juli, 19 Uhr Treffen bei Vivo im Volkspark (ehemals Schwayer)

Mo., 10. August, 19 Uhr Treffen bei Vivo im Volkspark (wer da ist und Lust hat)

Sternstunde - Eine Einladung für Frauen



Die Sternstunde beginnt mit etwa einer dreiviertel Stunde gestalteter Zeit (Text, Musik, Traumreise, Lied, Gespräch...) zu einem bestimmten Thema, anschließend sind Sie zum Gedankenaustausch bei einem Gläschen Sekt eingeladen.

Wir treffen uns im Versammlungsraum des Pfarrhauses, Jakob-Sieben-Straße 36.

28. April Was ist Wahrheit? (So fragt schon Pilatus vor 2000 Jahren)

26. Mai Genuss pur

30. Juni Vom Hören und Zuhören

25. August Familie im Fokus der veränderten Gesellschaft

29. September Maria 2.0

27. Oktober Wer hat Angst vor'm schwarzen Mann?

Man(n) trifft sich

Herzliche Einladung an alle Männer, in geselliger Runde gute Gespräche über Gott und die Welt zu führen, Ideen auszutauschen oder einfach nur dabei zu sein.
... i. d. R. einmal monatlich dienstags um 20.00 Uhr im Pfarrhaus,
z. B. **21. April, 19. Mai, 16. Juni, 18. August, 15. September**

Männerstammtisch

Am/ab 1. April i. d. R. jeden zweiten Mittwoch um 10.00 Uhr im Pfarrhaus



REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE

in unserer Pfarrkirche sowie im Kath. Gemeindehaus an der Martinus-Schule

Samstag: 18.00 Uhr Sonntagsvorabendmesse in der Pfarrkirche
(ab April)

Sonntag: 8.30 Uhr Rosenkranzgebet im Gemeindehaus
9.00 Uhr Eucharistiefeier im Gemeindehaus
10.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Montag: 18.30 Uhr Rosenkranzgebet im Gemeindehaus
19.00 Uhr Eucharistiefeier im Gemeindehaus

Dienstag: 9.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Mittwoch: 9.00 Uhr Eucharistiefeier im Gemeindehaus

Donnerstag: 18.30 Uhr Rosenkranzgebet im Gemeindehaus
19.00 Uhr Eucharistiefeier im Gemeindehaus

Freitag: 9.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche



Katholische Gemeinde Mariä Himmelfahrt Mainz-Weisenau

Jakob-Sieben-Str. 36 · 55130 Mainz-Weisenau · Telefon: (06131) 85162 · Fax: (06131) 832594
info@mariae-himmelfahrt-mainz.de · www.mariae-himmelfahrt-mainz.de